

Bohrhammer statt Pausengong

Die Stadt nutzt die Sommerferien für Sanierungsarbeiten in den Schulen
22 Baustellen in Grundschulen, Gymnasien oder Berufskollegs

Von Kristina Mader

Ferienzeit bedeutet Bauzeit für die Schulen. Während die Kinder ihre Freizeit genießen, werkeln Arbeiter in ihren Klassenräumen, in den Toiletten und Schulfluren, um die Gebäude zu sanieren. Aktuell lässt die Stadt in 22 Duisburger Schulen arbeiten. Rund 5,4 Millionen Euro werden in diesem Sommer in Grundschulen, Gymnasien oder Berufskollegs verbaut.

„Sicherheitstechnische Themen werden zuerst bearbeitet.“

Denise Dreßler, Immobilien-Management Duisburg

Im Rheinhausener Willy-Brandt-Berufskolleg staubt es gewaltig. Im Erd- und im ersten Obergeschoss der Schule sägen Trockenbauer gerade die gesamte alte Deckenverkleidung ab. „Auf den Flurgängen sind noch alle Decken mit diesen alten Aluminiumlamellen verkleidet“, erklärt Sina Rutert vom Immobilien-Management (IMD), die die Bauleitung für das Projekt übernommen hat. Die Decke sieht nicht nur mitgenommen aus, sondern ist auch brandschutztechnisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. Insgesamt kostet die Brandschutzsanierung 358 000 Euro und zieht sich über mehrere Ferien-Abschnitte hin. „Wir haben hier bereits in den Osterferien angefangen.“ In den



Vorher – nachher: Im Willy-Brandt-Berufskolleg in Rheinhausen werden aktuell für den Brandschutz etagenweise die Deckenkonstruktionen saniert.

FOTOS: HERBERT HÖLTGEN

Herbstferien werden die Arbeiten fortgesetzt. Immerhin muss die Decke auf mehreren 1000 Quadratmetern erneuert werden. Die alten Aufhängungen gucken noch aus der Betondecke hervor, Kabel baumeln herunter. „Das wird alles abgenommen und neu verkleidet“, sagt die Bauleiterin. Darüber wird dann die neue Rasterdecke angebracht. Im Werkstatt-Trakt der Schule sieht man bereits die weißen Platten und die Rauchmelder der neuen Brandschutzanlage.

Auch in anderen Schulen geht es in diesen Sommerferien um den Brandschutz: etwa in der Gesamtschule Globus am Dellplatz oder am Steinbart-Gymnasium. Parkett-sanierungen stehen dagegen in der

Realschule Hamborn auf dem Plan, genau wie an der Förderschule Emischerstraße und an den Grundschulen Kampstraße oder Lange Kamp. An der Gerhart-Hauptmann-Schule in Rheinhausen wird die Turnhalle saniert und auch am Krupp-Gymnasium geht der Neubau der Zweifach-Sporthalle in die nächste Runde.

Arbeit geht nach den Ferien weiter

Nach welcher Priorität werden die Baustellen angegangen? „Sicherheitstechnische Themen werden zuerst bearbeitet“, sagt Denise Dreßler von den Zentralen Diensten beim IMD. „Die Baumaßnahmen werden in Abstimmung mit den einzelnen Fachämtern festgelegt und in den Wirtschaftsplan des IMD eingebracht.“ Die Bezirksvertreter würden dann über Kosten und Umsetzung abstimmen – erst dann ginge es ans Werk. Alle Arbeiten, die in diesem Sommer stattfinden, würden auch über die Ferien hinaus noch andauern, weiß sie.

Einige Arbeiten aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ sind in diesen Ferien als Sondermaßnahmen gestartet. „Hier haben wir acht akut laufende Projekte, die ein Volumen zwischen 150 000 und 2,7 Millionen Euro haben“, erklärt Christoph Weber, Technischer Geschäftsführer des IMD.

Schulsanierungen Sommerferien

Schule	Bezirk	Maßnahme
Realschule Hamborn, Zweigst. August-Thyssen	Hamborn	Parkettsanierung
Grundschule Kampstraße	Hamborn	Parkettsanierung
Gesamtschule Gottfried-Wilhelm-Leibniz	Hamborn	WC-Anlage
Franz-Haniel-Gymnasium	Homb./Ruhr./Baerl	Tiefbau/Malerarbeit
Berufskolleg Rhein, Bürgermeister-Wendel-Platz	Homb./Ruhr./Baerl	Asphaltreparatur
Realschule Gustav-Stresemann	Meiderich/Beeck	Verputzarbeiten
Grundschule Lange Kamp	Meiderich/Beeck	Parkettsanierung
Gesamtschule Globus am Dellplatz	Mitte	Brandschutz
Steinbart-Gymnasium	Mitte	Brandschutz
Förderschule Eschenstraße	Mitte	Brandschutz
Willy-Brandt-Berufskolleg	Rheinhausen	Brandschutz
Gerhart-Hauptmann-Grundschule	Rheinhausen	Turnhalle, WC
Grundschule Marktstraße	Rheinhausen	Schwimmbecken
Albert-Einstein-Gymnasium	Rheinhausen	Brandschutz